

# Dreieinhalb Wochen im Münchner Frühling

## Infos für Veranstalter:

- Das Stück ist eine Mischung aus „dokumentarischem Theater“ und multimedialer Lesung - mit Live-Musik (ist also passend für drei Genres: Kleinkunst, Lesung oder Theater)
- Es entstand zum 100. Jahrestag der Ausrufung der Räterepublik 1919 und wurde vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München gefördert
- Dauer: ca. 100 Minuten (1 Pause)
- Benötigte Bühnengröße mindestens: 4,50 x 2,50 Meter
- Technik: Scheinwerfer & Steckdosen auf der Bühne werden benötigt
- Auf Wunsch: kurze Einführung vor dem Stück (durch Reinhard Pabst – dem Regisseur & Co-Autor)



- Als Handreichung gibt es für die Besucher ein Programmblatt – als Vorab- und Begleitinformation

**DREIEINHALB WOCHEN IM MÜNCHNER FRÜHLING**

7. November 1918  
Ausrufung des „Freistaat Bayern“  
Ende der Monarchie

8. November 1918  
Regierungsbildung  
Kurt Eisner wird Ministerpräsident  
Einzugschulden der Regierung  
Eisner in den ersten 100 Tagen u.a.  
- die demokratische Verfassung  
- die Trennung von Kirche und Staat  
- das freie Wahlrecht und Frauenwahlrecht  
- Stärkung der Betriebsräte und Einführung  
des 8-Stunden-Arbeitstags  
- Öffnung der staatlichen Kunstakademie für Frauen

11. November 1918  
Wahlstillstandsabkommen – Ende des 1. Weltkriegs

12. Januar 1919  
Landtagswahlen in Bayern – Eisner SPD erhält 3%

21. Februar 1919  
Ermordung des Ministerpräsidenten Kurt Eisner  
Ein Machtsvakuum entsteht;  
Kampf zwischen Räteystem und Parlamentarismus

17. März 1919  
Der Landtag wählt Johannes Hoffmann (SPD),  
Kulturminister im Kabinett Eisner,  
zum Ministerpräsidenten  
Das Ringen geht weiter:  
Parlamentarismus oder doch besser ein Räteystem?

4. April 1919  
Augsburger Arbeiter treten in den Generalstreik und  
fordern die Ausrufung der Räterepublik  
Generalstreik in vielen weiteren Städten Bayerns;  
Ministerpräsident Hoffmann und der Landtag ziehen  
ins nordbayrische Bamberg um

7. April 1919  
Ausrufung der „Räterepublik Bayern“  
Dreieinhalb Wochen im Münchner Frühling beginnen:  
Unserer fünf Protagonisten berichten nun tagaktuell...

**VORGESCHICHTE**

**Proclamation. Volksgesetz!**

**Victor Klemperer**  
Journalist & Universitätsdozent  
wohnt in der Persen Berg  
in der Maxvorstadt

**Thomas Mann**  
lebt in einer  
größtbürgerlichen Villa in  
RegenbogenstraÙe

**Michael Faulhaber**  
Der Erbschaftler  
lebt in  
der  
Löwengrube

**Gustav Landauer**  
ab Mitte April  
wohnt  
in der Villa  
Kurt Eisners  
in  
GroÙhadern

**Josef Hofmiller**  
Der Gymnasiallehrer wohnt  
mit seiner Familie in der  
Kirchenstraße in Haslhäusern

**Josef Hoffmann** (18.4.1859)  
Ministerpräsident von Bayern, SPD  
„Bayern! laßt Euch nicht zu Versuchen mißbrauchen,  
die Euren Untertanig betreffen.“

**Thomas Mann** (17.4.1911)  
„Man muss erkennen, dass der Kapitalismus gerichtet ist. Man darf den Arbeitern nicht  
mehr von der Eindeutigkeit ihres Interesses mit dem des Kapitals reden.“

**Michael von Faulhaber** (18.4.1915)  
„Der liebe Gott ist gut. Er wird Euch erlösen, wenn es um das Leben leicht machen.“

**Ernst Schweggenberg** (17.4.1919)  
Minister für mährische Angelegenheiten, SPD  
„Zur möglichsten raschen Aufhebung von Freiwahlgen-Verbindungen wird  
bestimmt. Die General-Kammern des rechten umgehend Wirke-Büros ein.“

**Victor Klemperer** (30.4.1915)  
„Als ein eigentlich überflüssiges Mitglied sei die über München verstreuten  
Schweigenbrüder. Es wolle bei uns schon entschlossen auf Auf gefesselt sein.  
Anheimbleib (bisher jahrelang) kein wahres Wort.“

**Zitate**

**Josef Hoffmiller** (12.4.1919)  
„Wenn's auch Bürgerkrieg ausbricht, wird es etwas Gutes, es sei denn in die Hose.“

**Max Leulin** (14.4.1919)  
KPD Ortsgruppe München  
„Die Arbeiter und Soldaten Münchens haben am 12. April durch  
schweren Kampf einen großen Sieg errungen. Sie haben an die Stelle  
einer Scheinrepublik eine wirkliche Räte-Republik gesetzt.“

**Herzlichen Dank für die Unterstützung**

**Hohe Hohe** **UNTFREIHEIT**

Kulturreferat der Landeshauptstadt München  
Institut für Stadtgeschichte und Erinnerungskultur

Landeshauptstadt  
München  
Kulturreferat

**Ein Textmontage von Reinhard Pabst und Florian Weiß**

**Sprecher:** Renate Groß, Richard Gehmann  
**Musik:** Claudia Kaiser, Martin Lickleder  
**Videos/Projekte:** Martin Pflanzler  
**Grafik:** Florian Weiß  
**Regie:** Reinhard Pabst

- Weitere Infos finden Sie auf [www.Muenchner-Fruehling.de](http://www.Muenchner-Fruehling.de)
- Kontakt:  
Dr. Reinhard Pabst  
Deisenhofener Str. 38, 81539 München  
Mobil: 0172 / 95 557 95      Email: [Kollektiv-Herzfeld@web.de](mailto:Kollektiv-Herzfeld@web.de)

